



Pfarrblatt **Nr. 3 / April 2024**

DER KATHOLISCHEN KIRCHE IN DORNBIRN

Katholische
Kirche
in Dornbirn

Ein Kiosk voller Segen

„Gottes Segen ist alles“,

heißt es sprichwörtlich. Das hat uns inspiriert, Menschen die Möglichkeit zu geben, gesegnete Dinge gegen eine Spende zu erwerben. Deshalb sind wir einmal im Monat mit unserem Fahrradanhänger auf dem Markt. Salz, Weihrauch, Weihwasser, einen Christophorus-Anhänger, Gemeindeblatt, Pfarrblatt und Kirchenblatt und einen Segen geben wir mit auf den Weg. Das alles bekommt man und noch viel mehr. Auf den ersten Blick vielleicht befremdlich, aber immer eine Möglichkeit, mit Menschen ins Gespräch zu kommen. Kirche on tour eben. Einfach mal vorbeischaun.

Nächste Gelegenheit: am Mittwoch 24. April von 8:30 bis 12:00 Uhr





Liebe Leser*innen!

Es ist kurz vor Ostern, wir feiern die Auferstehung des Lebens, des Lichtes und der Hoffnung, dass alles trotzdem gut weitergehen könnte. Nur wenige sind es, die drei Tage nach dem ersten Karfreitag dem Auferstandenen begegnet sind, nur Auserwählte sind es, die schon von Anfang an den endgültigen Sieg der Liebe erahnen können.

Vielen wird es so gegangen sein, oder noch immer so ergehen wie den beiden Jüngern, die

am Ostermontag entmutigt und enttäuscht nach Emmaus heimkehren. Silja Walter verdichtet diese Erfahrung und schreibt unter anderem:

„Immer ist dieser dritte Tag, da wir verzagt nach Emmaus gehen und dich nicht sehen. Immer ist dieser dritte Tag, da wir dich hören und doch nicht verstehen, was rundum geschehen.“

Nach dem großen Fest stellen auch wir uns die Frage: Was bleibt? Was verändert sich nach Ostern auf meinem konkreten Weg? In meinem Dorf, in meinem Leben?

Und dann hören oder lesen wir am Tag nach Ostern vom Gang der beiden Jünger. Nur schemenhaft erkennen wir sie im Aquarell des Titelbildes, wie zwei Menschen ins Abendlicht gehen. Oder kommen sie aus dem Licht? Einer wird in der Bibelstelle namentlich erwähnt. Der andere könnte jede*r sein, vielleicht steht er für dich und mich? Sie gehen und reden miteinander, und ihre Herzen brennen. Vielleicht vor Enttäuschung, vielleicht, weil sie spüren, wie gut es tut, sich alles von der Seele zu reden, die Sehnsüchte und die begrabenen Hoffnungen, vielleicht, weil jemand zuhört, ganz genauinhört und versteht. Das soll nicht aufhören: das Zusammensein, das Zugewandt-Sein, das Miteinander-auf-dem-Weg-Sein, das gegenseitige Wohlwollen. Sie bitten - bleib bei uns - und sie brechen miteinander das Brot, gemeinsam mit dem Dritten, der oder das in ihre Mitte getreten ist und erkennen ihn. Er ist da. Mitten unter ihnen, mit ihnen am Weg und isst mit ihnen ihr Brot. Sofort brechen sie auf, mit vollem Herzen um zurückzukehren und diese Erfahrung mit den anderen zu teilen.

Und dort geschieht es wieder. Jesus tritt in ihre Mitte und wünscht den Jünger*innen das, was die Welt am nötigsten braucht. Seinen Frieden. Dann schickt er sie zu den Menschen, nicht, um zu belehren und zu richten, sondern um zu lieben und zu vergeben. Alle sollen sie es hören und glauben - in all ihren Unzulänglichkeiten sind sie Angenommene und Geliebte.

Von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen immer wieder diese Erfahrung: Er ist ja da. An meinem Küchentisch.

*Angelika
Peböck-Spiegel*

| | |
|----------------------------------|----|
| Kinder & Jugend | 4 |
| Familien | 7 |
| Heimseelsorge | 8 |
| Kirche in der Stadt | 9 |
| Meine Emmaus-Erfahrung | 10 |
| Termine und Veranstaltungen | 12 |
| Taufen und Tauffeiern | 14 |
| Abschied und Erinnerung | 15 |
| Markt – St. Martin | 16 |
| Hatlerdorf – St. Leopold | 18 |
| Oberdorf – St. Sebastian | 20 |
| Schoren – Bruder Klaus | 22 |
| Haselstauden – Maria Heimsuchung | 24 |
| Rohrbach – St. Christoph | 26 |
| Soziale Verantwortung | 28 |
| Kontakt und Impressum | 30 |

Titelbild: Gestaltung: Karl Peböck

Quelle: midjourney.com; Prompt: Two people walk along a path towards the sun. You can see two people from behind. Style aquarell.

Angelika Peböck-Spiegel, Foto: Christian Grabher

Seite 14, Foto: Kaspars Grinvalds - stock.adobe.com



Kinder & Jugend

SIMONS SAMSTAG

Simon brachte aus seinem Auslandsjahr aus Lesotho eine tolle Idee mit. Ein Spiele-Nachmittag für alle Kinder und Jugendliche. Man kann kommen und gehen, wann man will. Am 07.10. fand er das erste Mal statt, es wurde gespielt, gelacht und noch mehr gespielt.

Zukünftige Termine: 13.04. & 04.05.

Von 14 Uhr bis 18 Uhr – Pfarrheim Hatlerdorf

*Wenn ich allen Regeln gefolgt wäre,
wäre ich nie
irgendwo angekommen.*

Marilyn Monroe



EISLAUFEN

Die Minis von den Pfarren St. Martin, St. Christoph und Maria Heimsuchung sind am 24.02. zusammen eislaufen gegangen.

Es war ein toller und sportlicher Nachmittag für die Minis und die Jugendleiter.

NACHTRODELN IN ST. GALLENKIRCH

Die Jugend vom Hatlerdorf ging am 06.02. nach St. Gallenkirch zum Nachtrodeln. Es war ein sportlicher Abend in den Semesterferien und mit Riesenhunger ging die Jugend gemeinsam anschließend noch Pizza essen.



FIRMUNG 17+ DER KURZE FIRMWEG

Am 17. Februar fand der vierte Workshop vom Kurzen Firmweg Modell Treffpunkt zur Vorbereitung auf die Firmung statt, der von Veronica Ilse und Nora Bösch am Vormittag geleitet wurde. Das Thema dieses Workshops war der Heilige Geist, Gaben des Geistes. Die Firmlinge hatten die Gelegenheit darüber nachzudenken, was ihnen heilig ist, was sie mit dem Heiligen Geist verbinden und was er für ihr Leben bedeutet.



FIRMUNG 17+ DER LANGE FIRMWEG

GRUPPE LANGER FIRMWEG 2020-2024 – A BSUNDRIGE MEASS

Gemeinsam mit Pfarrer Dominik Toplek machten wir Firmlinge vom Langen Firmweg 2020-2024 uns auf den Weg, um die Schöpfung mit all unseren Sinnen wahrzunehmen und zu spüren. Am Anfang



Jugendkoordinatorinnen:

Laura Dünser, T 0676 83240 7505
laura.duenser@kath-kirche-dornbirn.at

Nikolina Pranjic, T 0676 83240 2802
nikolina.pranjic@kath-kirche-dornbirn.at

Instagram: jugendkirchedornbirn

Homepage: www.kath-kirche-dornbirn.at/jugend

fiel es uns nicht leicht, schweigend durch den Wald zu gehen, doch mit der Zeit genossen wir die Ruhe und die Stille als Kontrast zum Alltag. So hörten wir Vögel zwitschern und Bäche rauschen, spürten den Wind in den Haaren und den Schnee unter den Füßen. Unser Weg führte uns über Kehlegg zur Kapelle am Schauner, wo wir dann gemeinsam Messe feierten. Es war eine bsundrige Wanderung und ein tolles Erlebnis.



Kinder & Jugend



www.gemeindebriefhelfer.de

Versöhnung ist schöner als Sieg.

Violetta die Camorra

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 7 | | | | 9 | 4 | | |
| | | | | 8 | 2 | 7 | | |
| 2 | | 1 | 4 | 6 | 7 | | | 5 |
| | 2 | 3 | | | | 6 | 8 | |
| 4 | | | | 1 | | 9 | 7 | |
| | | 9 | 2 | | 8 | 5 | | |
| | | | | 5 | | | 9 | |
| | 6 | 4 | | | | | | 7 |
| 5 | | | 7 | | | 3 | 6 | |

Sudoku leicht

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 8 | 2 | 7 | 9 | 1 | 3 | 6 | 4 |
| 9 | 6 | 4 | 8 | 2 | 3 | 1 | 5 | 7 |
| 1 | 3 | 7 | 6 | 4 | 5 | 2 | 9 | 8 |
| 6 | 1 | 9 | 2 | 7 | 8 | 5 | 4 | 3 |
| 4 | 5 | 8 | 3 | 1 | 6 | 9 | 7 | 2 |
| 7 | 2 | 3 | 9 | 5 | 4 | 6 | 8 | 1 |
| 2 | 9 | 1 | 4 | 6 | 7 | 8 | 3 | 5 |
| 3 | 4 | 6 | 5 | 8 | 2 | 7 | 1 | 9 |
| 8 | 7 | 5 | 1 | 3 | 9 | 4 | 2 | 6 |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 9 | 1 | 7 | 6 | 2 | 8 | 5 | 4 |
| 5 | 4 | 7 | 9 | 8 | 1 | 6 | 2 | 3 |
| 6 | 8 | 2 | 5 | 4 | 3 | 1 | 9 | 7 |
| 4 | 2 | 8 | 1 | 3 | 7 | 9 | 6 | 5 |
| 7 | 1 | 6 | 4 | 5 | 9 | 2 | 3 | 8 |
| 9 | 3 | 5 | 6 | 2 | 8 | 7 | 4 | 1 |
| 2 | 5 | 4 | 8 | 1 | 6 | 3 | 7 | 9 |
| 1 | 7 | 3 | 2 | 9 | 4 | 5 | 8 | 6 |
| 8 | 6 | 9 | 3 | 7 | 5 | 4 | 1 | 2 |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|--|---|---|---|---|
| | | 9 | | | | | | 2 |
| 1 | | | | | 4 | | | |
| | | 4 | | | 6 | | 7 | |
| | 3 | | | | 8 | | | 1 |
| | | 6 | | | | 2 | | |
| 4 | | | | | 7 | | 6 | |
| | 8 | | 5 | | | 1 | | |
| | | | 9 | | | | | 3 |
| 3 | | | | | | 8 | | |

Sudoku schwer



Symbolfoto, Aleksej - stock.adobe.com

*Der Wind wird stärker.
Das macht nichts.
Ich auch!*

Pippi Langstrumpf

FAMILIENGOTTESDIENSTE

SONNTAG, 07. APRIL – OBERDORF

10:30 Uhr Familiengottesdienst in der Pfarrkirche

SONNTAG, 21. APRIL – KEHLEGG

09:00 Uhr Familienmesse

SAMSTAG, 27. APRIL – WATZENEGG

18:00 Uhr Familiengottesdienst

ELTERN-KIND FRÜHSTÜCK – HATLERDORF

Donnerstag, 04. April, 09:00 – 11:00 Uhr

MAMAS UND KINDER BETEN

Donnerstag, 11. April, 14:45 Uhr

Seminarraum Pfarrheim Haselstauden, Haselstauderstraße 29

Wir sind junge Mamas und treffen uns einmal im Monat donnerstags. Wir starten mit einem kurzen Kindergebet und Kinderliedern. Anschließend können die Kinder spielen - wir Mamas machen eine Gebetszeit mit Liedern, Dankgebet und Bitten für unsere Familien. Nicht fehlen wird ein gemütlicher Ausklang mit einfacher Jause und persönlichem Austausch.

Jede ist herzlich willkommen, sei es regelmäßig, einmal oder gelegentlich – wir freuen uns über neue Gesichter.

Weitere Termine: 16. Mai und 20. Juni



SIMONS SAMSTAG – HATLERDORF

Samstag, 13. April, 14:00 – 18:00 Uhr

KINDERKIRCHE MIT TIM-ROHRBACH

Sonntag, 21. April um 09:30 Uhr

Wir laden alle Eltern mit Kindern von 0 - 6 Jahren herzlich zu uns ins Pfarrzentrum Rohrbach ein. Lieder zum Mittanzen, eine Erzählung von Jesus und jede Menge Fragen von Tim. Vor allem Eltern sind am Ende des Gottesdienstes durchwegs entspannt.

Weiterer Termin: 26.05. um 9:30 Uhr



Heimseelsorge

echt.
stark!



Symbolfoto, Brett Sayles - pexels

Vielen Menschen, die in den Seniorenheimen leben, ist Spiritualität wichtig. Die einen haben immer schon ihren Glauben praktiziert und daraus Kraft geschöpft, anderen ist Religion erst im Alter (wieder) wichtig geworden, wieder andere suchen nach Spiritualität, ohne sich

dem Glauben der Kirche(n) verbunden zu fühlen.

Für sie alle möchte die Heimseelsorge da sein. Es ist uns ein Anliegen, die Menschen in den Senioren- und Pflegeheimen seelsorglich zu begleiten, wenn sie es wünschen – unabhängig von ihrer Kirchenzugehörigkeit und Weltanschauung.

In jedem der drei Dornbirner Seniorenheime gibt es Ehrenamtliche, die als Heimseelsorger*innen tätig sind. Sie engagieren sich auf vielfältige Weise:

Sie begleiten die Heimbewohner*innen zu den Eucharistiefiern, die regelmäßig stattfinden, gestalten Wortgottesdienste, Andachten und Rosenkranzgebet. Sie bringen bei Bedarf die Krankenkommunion und stehen für seelsorgliche Gespräche zur Verfügung. Mit kleinen Aufmerksamkeiten quer durch das Kirchenjahr zeigen sie den Bewohner*innen: Wir sind mit euch verbunden.

Für Krankensalbungen stehen die Priester des Seelsorgeraums gerne zur Verfügung.

Nicht zuletzt haben die Heimseelsorger*innen auch ein offenes Ohr für das Pflegepersonal und die Angehörigen der Bewohner*innen. Auch diese sind froh, wenn sie manchmal eine Sorge abladen können.

Die Heimleitungen und das Pflegepersonal wissen das Engagement aller in der Heimseelsorge Tätigen sehr zu schätzen. Denn die seelsorgliche Betreuung ist eine wichtige Ergänzung zu den medizinischen und pflegerischen Tätigkeiten. Sie gehört wesentlich zu einer ganzheitlichen Betreuung der betagten Menschen dazu. Heimseelsorge ist keine „Einbahnstraße“, kein einseitiges Geben. Der Kontakt mit den Bewohner*innen ist auch für die Heimseelsorger*innen eine Bereicherung und oft Grund zur Freude.

Elisabeth Wergles, Koordination Heimseelsorge

HABEN SIE INTERESSE, ALS EHRENAMTLICHE IN DER HEIMSEELSORGE MITZUARBEITEN?

Im kommenden Herbst startet wieder ein Ausbildungs-Lehrgang im Bildungshaus Batschuns. Nähere Informationen folgen.



Besuch der Heiligen Drei Könige, Erntedank und Allerheiligen

Spielnachmittag und Advent

ÖFFNUNGSZEITEN BÜRO KATHOLISCHE KIRCHE IN DORNBIRN

Montag und Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Kirche in der Stadt

ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG PALÄSTINA 2024 IM OBERDORFER PFARRHEIM

„...DURCH DAS BAND DES FRIEDENS“

Im Jahr 2017 wurde das palästinensische, christliche Komitee ausgewählt, die Liturgie für den Weltgebetstag 2024 zu erstellen. Die damals schon schwierige Situation der Menschen in Palästina wurde durch den Überfall der Hamas-Kämpfer und den nachfolgenden Krieg noch verschlimmert.

In der vorbereiteten Liturgie kamen drei christliche Frauen aus Palästina zu Wort, deren Worte Leiden und Hoffnungen palästinensischer Frauen widerspiegeln. Dabei galt es, einfach nur zuzuhören, nicht zu urteilen und nicht Partei zu ergreifen. Berührend war nicht nur für die vierzig Personen im Oberdorfer Pfarrsaal, dass dieses Friedensgebet zu diesem speziellen Thema fast 24 Stunden lang in vielen Sprachen um die ganze Welt ging. Bei der anschließenden Agape wurden einige kulinarische Köstlichkeiten nach originalen Rezepten aus Palästina angeboten. Die Liturgie des nächsten Weltgebetstags 2025 kommt von den Cook-Inseln.

Claudia Füssl

WOHNUNG ZU VERMIETEN IM ROHRBACH

Unsere Pfarrwohnung wird ab sofort neu vermietet. Es handelt sich um eine 4-Zimmerwohnung mit 96 m². Zur Wohnung gehören ein Kellerraum, eine Garage und zwei Parkplätze. Wir freuen uns über Ihre Anfrage.
pfarre.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at

*Wenn der Wind der Veränderung weht,
bauen die einen Mauern
und die anderen Windmühlen.*

aus China



Meine Emmaus-Erfahrung

Zwei Jünger sind auf dem Weg nach Emmaus, und sie sprechen miteinander über all das, was sich ereignet hat. Jesus geht mit ihnen, aber sie erkennen ihn nicht.

Man könnte meinen, dass Gottesbegegnungen wie die, die wir in der Emmaus-Geschichte hören, den Aposteln, Heiligen und Mystikern vergangener Jahre vorbehalten sind, etwas, was mit uns „normalen Christen“ nichts zu tun hat und uns eindeutig zu „groß“ ist. Aber das ist ein Irrtum. Wir alle kennen Momente, in denen der Himmel über uns offen ist, das Herz sich weitet und Gott uns ganz nahe ist. Die Erfahrungen sind meist zeitlich begrenzt und unvollständig, aber in ihrer Intensität bleibend.

Und nicht selten ist es so, dass wir heute – wie die Jünger im Evangelium – die Begegnung mit Gott erst im Nachhinein richtig erkennen. Auf einmal werden uns die Augen geöffnet und wir dürfen mit den Jüngern sagen: „Brannte uns nicht das Herz...?“

WO HABEN SIE GOTT IN IHREM LEBEN ERFAHREN?

Auf dieser Seite teilen einige Menschen aus unseren Pfarren ihre Emmaus-Erfahrung mit uns. Wenn wir mit einem „hörenden Herzen“ lesen, werden eigene Erfahrungen wach....

„Bibelschule 1985. Damals konnte man zu Fuß durch das Westjordanland gehen. Wir, 5 junge Frauen, gingen von Jerusalem nach Beit Emmaus. Wir lernten die Bibelstelle auswendig, redeten über unser Leben, teilten unseren Proviant, grüßten die Menschen, spürten den Staub in den Sandalen, rochen das Heilige Land...

Ich fühlte mich Jesus nahe.“

Christl, Pfarre Maria Heimsuchung

„In vielen Lebenslagen fühlte ich mich schon getragen und begleitet und mein Gottvertrauen wurde mit den Jahren größer. Ein berührendes Erlebnis war beim Abschiedsgottesdienst eines lieben Menschen, als ich in einer großen Kirche am Ambo seine Lebensgeschichte vorlas. Ich zitterte am ganzen Körper und plötzlich spürte ich eine wärmende Kraft, die mich umfing und da wusste ich, da ist jemand hinter mir, der mich hält und alles war gut.“

Heidi, Pfarre St. Martin

„Kurz vor Ostern kam mein Kind in der 29. Woche auf die Welt und verstarb nach kurzer Zeit. Tieftraurig nahm ich an der Karfreitagsgliturgie teil. In dieser Liturgie spürte ich, dass Jesus selbst mit mir durch meinen Schmerz hindurchgeht. Ich fühlte mich tief verbunden, getragen und getröstet.“

Renate, Pfarre Bruder Klaus





*Immer ist dieser dritte Tag,
da mitten im Schmerz
uns beim Brechen des Brotes
die Augen aufgehen
und wir es sehen
mit brennendem Herz:
Du lebst unter uns!*

„Gottesbegegnungen in meinem Leben: Überall wo etwas Gutes ist, ist Gott. Egal ob mir Freundinnen vor der Schularbeit helfen, etwas zu verstehen, meine Oma sich bereit erklärt, einmal in der Woche, unter anderem für mich, etwas Gutes zu kochen, mich ein Sonnenstrahl an der Nase kitzelt, wenn ich auf der roten Bank vor unserem Haus den Nachttisch genieße, oder ich die Ehre habe, die schöne Natur zu sehen, wenn ich mal laufen gehe, das sind alles Begegnungen mit Gott. Die Dankbarkeit zu spüren für das Leben, das ich leben darf, ist gut. Gott ist gut, Gott ist das Gute. (Aber nicht zu verwechseln damit, dass alles, was in seinem Namen getan wird, gut ist.)“
Pia, Jugend

„Eine meiner Freundinnen wollte im letzten Jahr in der Fastenzeit nur noch Gutes über ihre Mitmenschen weitersagen, also Tratschfasten. Ich rechnete fest damit, dass sie den Vorsatz nicht durchhalten kann. Aber als wir uns nach Ostern begegneten, hatte sie so etwas Strahlendes und wirkte so jung mit ihren siebzig Jahren. Sie hatte es tatsächlich geschafft. Die Emmaus Geschichte erinnert mich immer daran, dass Jesus unseren Weg mit uns geht, uns unterstützt. Und das ist sehr beruhigend.“
Claudia, Pfarre St. Sebastian

„Für mich gibt es im Alltag sehr viele wunderschöne Begegnungen, die ich „Gottesbegegnung“ nennen darf: Die Geborgenheit und das Vertrauen innerhalb der Familie. Feiern und fröhlich sein mit Freunden und das Gefühl, dass wir auch unsere Sorgen miteinander teilen können und jederzeit füreinander da sind. Und: Wandern, spazieren aber auch innehalten in unserer wunderschönen Natur.“
Gertraud, Pfarre St. Leopold

„Ich befand mich im Schleusenraum im AKH Wien und wartete auf meine bevorstehende OP. Langsam sickerte die Angst in meine Gedanken... Ich sendete ein Stoßgebet Richtung Himmel... Die Antwort war dann ganz einfach in meinem Herzen: Ich bin bei dir und all die Menschen, die jetzt im Gedanken mit dir sind, die Schulklassen, die für dich beten zusammen mit deiner Arbeitspfarre. Hoffnung und Zuversicht verscheuchte meine Angst.“
Alfons, Pfarre St. Christoph

Termine und Veranstaltungen

Katholisches Bildungswerk



ANGST VOR MORGEN?!

WAS WIR JETZT SCHON FÜR EINE GERECHTE GESELLSCHAFT TUN MÜSSEN.

PODIUMSDISKUSSION MIT

- Johannes Rauch (Minister für Gesundheit und Soziales)
- Bernhard Heinzle (Präsident der Arbeiterkammer Vorarlberg)
- Walter Schmolly (Direktor der Caritas Vorarlberg)
- Carmen Franceschini (Moderatorin und Autorin)

Termin: Freitag, 12.04., 19:30 Uhr
Ort: Inatura Dornbirn, Jahngasse 9
Eintritt: 7 € (nur Barzahlung möglich)
Moderation: Petra Steinmair-Pösel
(Sozialethikerin, KPH Edith Stein)

in Kooperation mit der inatura Erlebnisschau Dornbirn
und Unterstützung der Sparkasse Dornbirn



Christine von der Thannen

KRANKENSALBUNG – SENIORENTREFF

Donnerstag, 18. April, 14:30 Uhr,
Katharine Drexel Kapelle, Hatlerdorf

Herzliche Einladung zur Krankensalbung. Wir legen dieses Angebot mit dem Seniorentreff zusammen! Die Mütterrunde und Pfr. Inosens gestalten diesen Gottesdienst. Nähere Infos finden Sie auf Seite 19

Im Anschluss gibt es noch eine Stärkung bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim.

MAHLZEIT, HERR PFARRER!

5. April und 3. Mai, 12:00 Uhr im Kaplan Bonetti Haus

Du isst gerne in Gemeinschaft? Dann bist du bei uns richtig!
Jeden ersten Freitag im Monat, beim gemeinsamen Mittagstisch mit einem der Priester aus Dornbirn.



DIE KRAFT DER MUDRAS UND DER HEILSAMEN LIEDER entdecken – spüren - erfahren

Termine: Jeweils Sonntag, 14.04. | 05.05. | 16.06.
von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr – Die Abende können auch einzeln besucht werden.
Ort: Pfarrzentrum Rohrbach, Christophorusaal
Referentinnen: Brigitte Rein, Antonette Schwärzler
Beitrag: Freiwillige Spenden zugunsten der Pfarrkirche St. Christoph, Dornbirn Rohrbach

Aus einer Vielzahl japanischer Mudras hat Mary Burmeister acht Mudras ausgewählt und beschrieben, die uns helfen, mit Müdigkeit, Anspannungen und Alltagsstress umzugehen! Diese wollen wir gemeinsam mit dem Singen heilsamer Lieder näher entdecken, spüren und erfahren ...

Auch das Singen heilsamer Lieder - Lieder mit einfachen Melodien und kurzen Texten aus aller Welt - ist gesundheitsfördernd und schenkt Lebensfreude und Begegnung in einer stressfreien Atmosphäre. Tun wir uns Gutes!



FILMABEND: UNSERE GROSSE KLEINE FARM

Mittwoch, 17. April um 19.30 Uhr, Pfarrheim Hatlerdorf

Das Thema Umweltbewusstsein, Bodenbeschaffenheit, Bodenverbrauch ist in der heutigen Zeit ein brisantes Thema. Wir möchten mit den gezeigten Filmen Impulse setzen und zeigen, dass der Mensch Verantwortung für die Natur übernehmen soll, da er auch Teil dieser Natur ist. Eine intakte Umwelt ist jetzt für uns und für uns, nachkommenden Generationen wichtig. Der Glaube lehrt uns Hoffnung zu haben und tatkräftig in die Zukunft zu gehen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Für die Ökogruppe Hatlerdorf – Waldhof Ursula

TORTENVERKAUF – ROHRBACH

Sonntag, 21. April, Pfarrzentrum St. Christoph, Rohrbach
von 10:00 bis 12:00 Uhr

(Solange der Vorrat reicht!)

Bestellungen bis 15.04. möglich!

Bestellscheine in der Pfarre oder auf der Homepage
pfarre.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at

Auf regen Einkauf freuen sich
die Frauen des Kreativkreises!



Kirche - erfrischend - vielfältig RICHTUNGSWECHSEL

24. April um 19:00 Uhr in der Kapelle Kaplan Bonetti

Herzliche Einladung an Visionäre, Querdenker, Revoluzzer und solche, die all das noch werden wollen und an alle, die Gott feiern wollen, unabhängig von Vorgaben, Traditionen oder sonstigen Zwängen.



Wir freuen uns, wenn du dabei bist!

BEGEGNUNGSABEND MIT PFR. INOSENS, PFR. SAVERIUS UND P. DELFOR

am 26. April um 19.30 Uhr, Pfarrheim Hatlerdorf

Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Abend zum Thema „Einfach leben“. Wir sehen Bilder und sprechen über das Dorfleben in ihrer indonesischen und argentinischen Heimat. Wir singen miteinander und es gibt eine Kleinigkeit zu essen.

Auf euer Kommen freut sich die Ökogruppe

*Es wird Religionen
immer nur im Plural geben.*

Jahn Assmann

Atem-Raum Atem-Tag

„Der Atem ist das schwingende Band zwischen Körper, Seele und Geist.“
Romano Guardini

Angeleitete Körper- und Stimmübungen führen uns zum lebendigen Atem, der in uns schwingt. So wird er zum Weg sich selbst zu erfahren, in die Stille zu finden, und mit dem Geheimnis des Lebens in Verbindung zu kommen.

Samstag, 27. April 2024, 10:00 - 17:00 Uhr
Pfarrzentrum St. Martin, Dornbirn

Info und Anmeldung:
Nadine Mauser, Atempädagogin BVA
nadinebarbara.mauser@gmail.com oder 0681 81520139
Begrenzte Teilnehmerzahl
Kostenbeitrag: € 50.-

Katholische Kirche in Dornbirn
Katholisches Bildungswerk Vorarlberg

Taufen und Tauffeiern



GETAUFT WURDEN

MARKT

- 11.02. Aurelia Bergmann
- 17.02. Marie Rűf
- 18.02. Ilse Kick
Sophia Matt
- 03.03. Finja Herburger
(Langen bei Bregenz)
- 10.03. Xaver Theo Kalb
Niko Kovacevic
Marlon Elan Gasser

HATLERDORF

- 25.02. Aurelius Philipp
- 03.03. Linus Piloiu
Leon Piloiu
Leonie Moosmann
Frida Höfle

SCHOREN

- 11.02. Darjan Topalovic
- 02.03. Lino Prantl
- 25.02. Marlon Emmet Schobel
(Bregenz)

HASELSTAUDEN

- 24.02. Amilia Kaufmann
- 25.02. Paul Kaspar Flatz
Valerie Tilia Lintner-Bertsch
- 02.03. Pius Mathis (Bildstein)
- 03.03. Henri Kaufmann

ROHRBACH

- 03.03. Melina-Rose Lindenberg
- 03.03. Niko Grgic
- 24.03. Lorenz Kalb (Schoren)

TAUFFEIERN

MARKT

Sonntag, 21. April um 14:30 Uhr

HATLERDORF

Sonntag, 14. April um 14:30 Uhr

OBERDORF / KEHLEGG / WATZENEGG / GÜTLE

Jeden 3. Sonntag im Monat um 14:00 Uhr,
somit am 21. April.

SCHOREN

Jeden 1. Sonntag im Monat um 14:00 Uhr.
Den Taftermin und auch das Taufgespräch
bitten wir Sie, online zu buchen unter
www.pfarre-bruderklaus.at in der Rubrik Taufe.

HASELSTAUDEN

Nach Vereinbarung, Anfragen an
Diakon Manfred Sutter 0676 83240 8213

ROHRBACH

Jeden 1. Sonntag im Monat um 13:30 Uhr.
Den Taftermin und auch das Taufgespräch
bitten wir Sie, online zu buchen unter
www.pfarre-st-christoph.at in der Rubrik Taufe.

*Ich fürcht mich nicht.
Ist hinter allen Dingen,
die scheinbar nicht gelingen,
doch einer,
der mich liebt*

Abschied und Erinnerung



**HEIMBERUFEN
WURDTEN**

*Nicht der Tod wird mich
holen kommen,
sondern der liebe Gott.*

Thérèse de Lisieux

JAHRTAGSMESSEN

MARKT

- 06.02. Lore Thurnher (87)
- 07.02. Renate Kündig (69)
- 12.02. Karl-Werner Rüschi (86)
- 15.02. Walter Diem (73)
- 27.02. Lydia Maria Rümmele (102)
- 04.03. Dr. Ekkehard Bechtold (86)

Donnerstag, 04. April – HASELSTAUDEN

19:00 Uhr für Werner Schwendinger, Walter Schwark und Rosmarie Zwiefler

Freitag, 05. April – MARKT

19:00 Uhr für Ferdi Lazzeri, Herbert Mäser, Johanna Bertsch, Rudolf Waibel, Richard Niederwieser, Dieter David, Irma Theimer, Eugen Mäser und Kurt Kutzer

HATLERDORF

- 16.02. Reinhilde Repnik (87)
- 17.02. Lioba Kohler (91)
- 22.02. Edith Lang (50)
- 28.02. Walter Rusch (82)
- 01.03. Franz Pfister (80)
- 03.03. Edith Christof (86)
- 06.03. Lieselotte Bröll (83)
- 06.03. Waltraud Ludescher (84)
- 09.03. Gertrud Klettli (89)

Mittwoch, 10. April – ROHRBACH

19:00 Uhr für Gertrud Riedmann, Franz Albert, Franz Norbert Weigand, Maria Ottilia Bohle, Manfred Wolf, Walter Pierer, Brigitta (Gitti) Spiegel, Lisbeth Behm, Erika Milhalm, Hertha Veronika Fleisch und Helmut Ritter

Freitag, 12. April – HATLERDORF

19:00 Uhr für Helmut Kadisch, Karl Heinz Rick, Eugen Schwendinger, Ida Klocker, Edmund Schwarzer, Markus Hammerer

OBERDORF

- 02.02. Reinelde Rümmele (90)
- 28.02. Erna Prutsch (76)

Samstag, 20. April – WATZENEGG

18:00 Uhr für Georg Klocker

SCHOREN

- 21.02. Veronika Fink (47)
- 02.03. Johann Greber (93)

Samstag, 27. April – SCHOREN

19:00 Uhr für Franz Fuchs, Alfred Arnold Bilgeri, Veronika Winsauer, Wolfgang Mehlsack, Norbert Mathis und Marlies Blatter

sowie für alle im April vergangener Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen.

ROHRBACH

- 10.02. Silvia Anita Radoszticz (60)
- 15.02. Hedwig Jankovsky (98)
- 02.03. Monika Wehinger (80)
- 06.03. Martha Loretz (95)

KEIN Jahrstag im April – OBERDORF, KEHLEGG, GÜTLE

HASELSTAUDEN

- 20.02. Walter Kreilhuber (88)

Wenn Sie angehörige oder vertraute Menschen haben, die nicht in Dornbirn verstorben sind, und sich doch wünschen, dass wir an sie im Jahrtagsgottesdienst erinnern, melden Sie sich bitte im jeweiligen Pfarrbüro. Wir nehmen auch Ihre Verstorbenen gerne in unser Gedenken.

Markt St. Martin

Nora Bösch, Gemeindeleiterin
www.st-martin-dornbirn.at



ERSTKOMMUNION 2024 – STATIONENWEG UND VORSTELLUNGSGOTTESDIENST

Beim Stationenweg am 1. März haben sich die Erstkommunionkinder mit dem Thema „Jesus, unser Schatz“ auseinandergesetzt. Für uns Christen und Christinnen ist Jesus Christus der kostbarste Schatz. Es lohnt sich, alles daran zu setzen, ihn zu gewinnen – das zeigt die Geschichte vom Schatz im Acker (Mt 13,44). Was macht Jesus für uns so kostbar? Welche „Schatzkarte“ zeigt mir den Weg? Welche „Werkzeuge“ helfen beim Ausgraben dieses Schatzes, welche nicht? Mit diesen und anderen Fragen haben sich die Kinder und ihre Begleitpersonen beschäftigt. Sie haben Schaufeln gestaltet, ihre Lieblingsbibelstellen auf Schatzkarten gemalt und anderes. Die Kinder haben aber auch überlegt, was sie Jesus schenken könnten, und sind draufgekommen: Das größte Geschenk sind sie selbst – ihre Fähigkeiten und Talente – ihr Herz!

Am Sonntag, dem 10. März, haben sich die Erstkommunionkinder der Pfarrgemeinde vorgestellt, zwei von ihnen, Niko und Marlon, haben das Sakrament der Taufe empfangen. Sie alle sind mit einem großen Applaus willkommen geheißen worden. Wir freuen uns sehr, dass ihr zu unserer Pfarrgemeinde gehört und bald das Brot des Lebens empfangen werdet.



Taufe Niko und Marlon



RÜCKBLICK SUPPENTAG

Nach dem Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder am 10. März luden wir zum Suppentag ins Pfarrzentrum ein. Die Suppen und Kuchen ließen sich die Gäste gut schmecken! Den Reinerlös dieses Suppentags von 568,40 € kommt der Caritas März-Sammlung zugute.

Herzlichen Dank den Männern für die Bewirtung und allen, die mit einer Kuchen- oder Suppenspende beigetragen haben.



ANTHONY

Haben Sie sich auch schon einmal gefragt, wer der nette Herr ist, der in der letzten Zeit immer wieder einmal Ministrantendienste übernimmt? Hier stellt er sich vor! Wir freuen uns, dass er in St. Martin ein bisschen beheimatet ist.



Ich bin Antony Clevin Rebeiro, ein 26-jähriger Seminarist für die Diözese Feldkirch und komme ursprünglich aus der Erzdiözese Verapoly in Kerala, dem südlichen Teil Indiens.

Seit meiner Kindheit habe ich davon geträumt, Priester zu werden, und als Junge habe ich als Ministrant in meiner Kirche gedient. Im Jahr 2015, mit 17 Jahren, habe ich das Priesterseminar der Erzdiözese Verapoly betreten, und dort begann mein Leben als Seminarist. Ich habe einen Bachelor-Abschluss in Wirtschaftswissenschaften und einen Bachelor-Abschluss in Philosophie gemacht, zusammen mit meiner Ausbildung zum Priester.

Nach meinem Philosophiestudium wurde mir angeboten, mein Theologiestudium hier in Österreich zu absolvieren und dann in der Diözese Feldkirch zu dienen. Ich bin am 15. Februar 2023 nach Österreich gekommen. Die ersten acht Monate habe ich hier in

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Dornbirn bei der Familie Hillbrand gewohnt und meinen Sprachkurs in Vorarlberg absolviert. Die Familie Hillbrand hat mir bei der Unterkunft, der neuen Kultur, der Sprache und so weitergeholfen.

Am Anfang war es schwierig für mich, mich an das Wetter, die neue Sprache und das Essen zu gewöhnen, aber langsam wurde alles gut. Nach acht Monaten in Vorarlberg bin ich dann für meine Priesterausbildung ins Priesterseminar nach Innsbruck gezogen, wo ich derzeit wohne und meinen Sprachkurs fortsetze. Nach dem Sprachkurs werde ich mein Theologiestudium an der Universität Innsbruck beginnen. In den Ferien werde ich nach Vorarlberg kommen und bei der Familie Hillbrand in Dornbirn wohnen und in der Pfarre St. Martin mithelfen. Ich bin sehr dankbar für die Hilfe und Unterstützung, die ich von St. Martin bekomme.

Dies ist mein neuntes Jahr als Seminarist, und ich bin dankbar für die Möglichkeit, hier zu sein. Vielen Dank für all Ihre Unterstützung und bitte beten Sie für mich, ich werde für Sie beten.

KIRCHENPUTZ MITHILFE GESUCHT

Unsere Kirche mitten am Marktplatz ist ein Anziehungspunkt für viele Menschen. Es ist uns wichtig, dass sie sauber und einladend ist. Dafür sorgt u.a. auch unser Kirchenputzteam, das ca. viermal im Jahr zwei bis drei Stunden lang ehrenamtlich die Kirche reinigt. Zur Verstärkung dieses Teams suchen wir nun engagierte Frauen und Männer. Gemeinsam macht es mehr Spaß und wir freuen uns über jede helfende Hand. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne im Pfarrbüro. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.

WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN...

Montag, 01. April – Ostermontag

08:00 Uhr Messfeier

10:30 Uhr Messfeier

Mittwoch, 04. April

08:15 Uhr Frauenmesse, anschließend Frühstück

Donnerstag, 04. April

19:00 Uhr Messfeier in der Vordere Achmühle

Freitag, 05. April

19:00 Uhr Jahrtagsmesse

Sonntag, 07. April

19:00 Uhr Atemholen am Sonntagabend

(Wortgottesfeier),

gestaltet von Ulrike Mathis und Gunter Spiegel

Donnerstag, 18. April

19:00 Uhr Messfeier in der Kapelle Kehlen

SAVE THE DATE:

PFARRFEST

„LEBEN UND GLAUBEN FEIERN“

am Sonntag, 26. Mai

Mit den Soul Jackers und einem tollen Kinderprogramm!

*Im Gehen
lernt der Mensch,
seiner Seele zuzuhören.*

Gernot Candolini

Hatlerdorf St. Leopold

Martina Lanser, Gemeindeleiterin
www.pfarre-hatlerdorf.at



ERSTKOMMUNION 2024 „DU BIST EIN SCHATZ GOTTES“

Sonntag, 07. April 2024

09:00 Uhr Erstkommunion der VS Leopold
10:30 Uhr Erstkommunion der VS Mittelfeld
und der VS Wallenmahd

BEGEGNUNGSABEND MIT PFR. INOSENS, PFR. SAVERIUS UND P. DELFOR

am 26. April um 19:30 Uhr

Wir laden herzlich zu einem gemütlichen Abend zum Thema „Einfach leben“ ein. Wir sehen Bilder und sprechen über das Dorfleben in ihrer indonesischen und argentinischen Heimat. Wir singen miteinander und es gibt eine Kleinigkeit zu essen.

Auf euer Kommen freut sich die Ökogruppe!

GULASCHSUPPENTAG

Herzlichen Dank allen Besucher*innen, Spender*innen, Helfer*innen, Kuchen- und Tortenbäcker*innen, die uns wieder so tatkräftig unterstützt haben. Mit dem Erlös werden die Schwestern in Kamerun unterstützt.

Die Missionsrunde

HL. KATHARINE DREXEL GEDENKGOTTESDIENST

Am 02. März feierte Bischof Benno in der Hatler Kirche einen Gedenkgottesdienst zu Ehren der Hl. Katharine Drexel. Generalvikar Hubert Lenz, Stefan Krobath (ORF) und Maurice Schourot (Kameramann) waren im vergangenen Oktober auf Spurensuche in Philadelphia. Der daraus entstandene Dokumentationsfilm wurde im Anschluss an den Gottesdienst im Pfarrheim gezeigt. Bei einer Agape gab es noch die Möglichkeit, mit den „Filmemachern“ ins Gespräch zu kommen und miteinander anzustoßen. Unter den Gästen durften wir auch Frau Anni Drexel herzlich begrüßen!



ANSTEHENDE RENOVIERUNGS- UND SANIERUNGSARBEITEN

In der nahen und fernen Zukunft stehen einige Arbeiten an, die für den Erhalt der Kirche und des Pfarrheimes gemacht werden müssen. Die Zusammenarbeit mit dem diözesanen Bauamt ist eine große Unterstützung für uns. **Folgende Arbeiten stehen an:** Das Dach der Katharine Drexel Kapelle wurde im Winter saniert, da war schon Gefahr in Verzug und es hatte hereingeregnet. Für Fassade und die Fenster der Kapelle wurden schon Angebote eingeholt. Die sanitäre Anlage in der Sakristei muss erneuert werden. Bei der Kirche müssen die Blumentröge abgedichtet und die Handläufe erneuert werden. Der Glockenstuhl und die Glockenantriebe müssen altersbedingt ausgetauscht werden. Die Gratbleche und Dachluke des Turmdaches müssen saniert werden. Ebenso muss ein Taubenschutz errichtet werden. Im Pfarrheim wurde die Bücherei renoviert. Die Pfarre übernahm einen Kostenanteil von ca. 22.000 € für den Austausch der kompletten Beleuchtung und einen Kostenanteil für den Möbeltausch in der Bücherei. Im Pfarrheim wurde ein

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 08 - 11 Uhr
Mittwoch 16 - 18 Uhr

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf S. 29

WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN...

Gründonnerstag, 28. März

17:00 Uhr Abendmahlfeier für Familien
20:00 Uhr Abendmahlfeier mit P. Delfor
21:00 bis 24:00 Uhr Friedensgebetsnacht in der
Katharine Drexel-Kapelle

Karfreitag, 29. März

09:00 Uhr Kreuzwegandacht
15:00 Uhr Karfreitagsandacht
19:00 Uhr Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 30. März

17:00 Uhr Speisensegnung
20:30 Uhr Osternachtfeier

Ostersonntag, 31. März

09:00 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor
10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Ostereiersuche

Ostermontag, 01. April

07:30 Uhr Messfeier in Mühlebach
09:00 Uhr Messfeier zum Ostermontag

Donnerstag, 04. April

09:00 Uhr Eltern-Kind Frühstück

Montag, 08. April

19:00 Uhr Bibelabend mit Doris Fußenegger

Mittwoch, 10. April

20:00 Uhr Bibelteilen mit P. Inosens

Donnerstag, 11. April

20:15 Uhr Abendlob im Altarraum der Kirche

Freitag, 12. April

19:00 Uhr Jahrtagsmesse

Samstag, 13. April

14:00 – 18:00 Uhr Simons Samstag

Mittwoch, 17. April

19:30 Uhr Filmabend der ÖKO-Gruppe

Donnerstag, 18. April

14:30 Uhr Krankensalbung in der Katharine Drexel
Kapelle und anschließend
Begegnung im Pfarrheim - Seniorentreff

Freitag, 19. April

19:00 Uhr Missionsgebetsandacht

Sonntag, 21. April

19:00 Uhr Meditativer Gottesdienst mit Taizé Musik

Donnerstag, 25. April

16:00 Uhr Offenes Singen mit dem Trio Gahoka
20:15 Uhr Abendlob im Altarraum der Kirche

Freitag, 26. April

19:00 Uhr Rosenkranz

Schließsystem mit Chips in Betrieb genommen, das viele Vereinfachungen für die Benützung mit sich bringt. Im Pfarrheim selber müssen auch einige Sanierungen – wie z.B. die der Toilettenanlagen angedacht werden. Und noch ein großes Projekt wird die Sanierung der Orgel sein. Momentan werden verschiedene Varianten geprüft. Ein großes Dankeschön an die Mitglieder des Pfarrkirchenrates für ihr Mitdenken, ihren Arbeitseinsatz und das Mittragen der verschiedenen Projekte.

Um jede finanzielle Unterstützung für unsere Renovierungsarbeiten sind wir dankbar und froh.

Unsere Bankverbindung: Pfarrkirche St. Leopold
IBAN AT57 3742 0000 0410 0665

KRANKENSALBUNG – SENIORENTREFF

Am 18. April laden wir um 14.30 Uhr herzlich zur Krankensalbung in die Katharine Drexel Kapelle ein. Wir legen dieses Angebot mit dem Seniorentreff zusammen! Die Mütterrunde und Pfr. Inosens gestalten diesen Gottesdienst.

Was bedeutet die Krankensalbung?

Das Sakrament der Krankensalbung kann jedem/r Gläubigen gespendet werden, der/die aufgrund von Krankheit, Unfall oder Altersschwäche in Gefahr gerät. Damit hat die Krankensalbung nichts mehr mit der sogenannten „Letzten Ölung“ zu tun, die lange Zeit als letzte Stärkung ausschließlich im Angesicht des Todes verstanden wurde. Alle, die körperliche oder seelische Stärkung durch dieses Sakrament erhalten möchten, sind willkommen!

Im Anschluss gibt es noch eine Stärkung bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim.

Oberdorf St. Sebastian

Roland Sommerauer, Gemeindefeier
www.pfarre-oberdorf.at



LICHTFEIER DER ERSTKOMMUNIONKINDER „MIT JESUS AUF SCHATZSUCHE“

Im Februar und März fanden in Kehlegg, Watzenegg, sowie im Gütle und Oberdorf die Lichtfeiern für unsere Erstkommunikanten statt. Neben den wunderschönen Vorstellungsschatzkisten standen die Kinder im Mittelpunkt, die sich mit einem mitgebrachten, persönlichen Schatz vorstellten und dann, gemeinsam mit einem Paten bzw. Elternteil, ihr Taufgelübde erneuerten.

Die Kinder freuen sich nun schon auf das nächste gemeinsame Treffen, bei dem das Brot im Mittelpunkt stehen wird, sowie auf den Versöhnungsschatzweg.

Margret Kampf



Die Schätze der Oberdorfer Erstkommunikanten



Die Erstkommunionkinder vom Oberdorf



Schatzkiste der Watzenegger Erstkommunikanten



Pfr. Inosens segnet die Kinder



Lichtfeier in Gütle



Lichtfeier in Kehlegg



Jung und Alt beim Pfarrcafé

ÖFFNUNGSZEITEN

BÜRO, Bergstr. 10

Dienstag 09:00 - 10:30 Uhr

Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr

Freitag 14:00 - 16:00 Uhr

PFARRHEIM, Zanzenbergg. 1

Montag 17 - 18:30 Uhr

PFARRCAFÉ DES KIRCHENCHORS

Nach dem gut besuchten und vom Erstkommunionsteam, Religionslehrerin Barbara Vith sowie Pfarrer Inosens und Gemeindeleiter Roland sehr lebendig und abwechslungsreich gestalteten Vorstellungsgottesdienst der Oberdorfer Erstkommunikanten am 3. März lud der Kirchenchor St. Sebastian - Bruder Klaus zum Pfarrcafé ins Pfarrheim ein. Sehr viele Gäste folgten der Einladung und durften sich an Kässpätzle mit Kartoffelsalat und einem wunderbaren Kuchen- und Tortenbuffet erfreuen. Die Pfarrcafés dienen nicht nur der Geselligkeit und der Gemeinschaft, ihr Erlös kommt zu einem Teil auch der Erhaltung und dem Betrieb des Pfarrheims zugute. Somit auch einmal herzlichen Dank allen Besuchern und Spendern. Unsere Pfarrgemeinde bleibt so lebendig! *Wolfgang Klocker*



Emsiges Treiben in der Pfarrheimküche

GOTT HAT DICH LIEB!

Am Sonntag, den 3. März feierten wir in der Kirche Watzenegg unseren Familienwortgottesdienst in der Fastenzeit. Mit den mitgebrachten Steinen überlegten wir gemeinsam, dass wir uns manchmal wie diese Steine in unseren Händen verhalten – wir sind rau, spitzig, kalt, kantig. Nach dieser Steinmeditation hörten wir die Bibelgeschichte vom Zöllner Zachäus, der dazu bereit war, sein Leben zu ändern, weil er Jesus kennengelernt und seine Liebe erfahren hat. In den Fürbitten legten wir unsere Steine in eine Schüssel Wasser - Wasser, das erfrischend, heilend, reinigend, stärkend ist. Dabei baten wir Gott, uns auch so zu erfrischen, zu heilen und zu stärken.



Gestärkt nach dieser Feier starteten wir gemeinsam in die Karwoche. Dazu luden die Ministranten alle Familien recht herzlich zum Palmbuschenbinden vor bzw. in den Pfarrsaal Watzenegg ein. Um 18 Uhr feierten wir dann gemeinsam mit Pfarrer Dominik, begleitet vom Chöre, den Gottesdienst mit Kinderelement.

Das Familienliturgieteam Watzenegg

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf S. 29

WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN...

Samstag, 30. März

20:30 Uhr Osternachtsfeier Oberdorf

Sonntag, 31. März

06:00 Uhr Festgottesdienst Watzenegg

09:00 Uhr Festgottesdienst Kehlegg

10:45 Uhr Festgottesdienst Gütle

Montag, 01. April

10:30 Uhr Ostermontagsgottesdienst Oberdorf

SENIORENTREFF OBERDORF

Am Dienstag 16.04.2024 von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

„Eine fröhliche Runde für Lüt mit Zit“ gibt es vorerst einmal im Monat. Im April erzählt Wolfgang Klocker an Hand von Bildern über die Geschichte der Pfarrkirche St. Sebastian.

EIN DACH FÜR DIE HEILIGE FAMILIE

Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum an Weihnachten nur die Krippenfiguren im Altarraum sind? Die 50 Jahre alte Krippe stand seit der Renovierung der Kirche verstaubt und baufällig im Dachboden über dem Kirchenschiff. Nun haben sich einige aus unserer Pfarre ihrer angenommen und sich dafür eingesetzt, dass sie für das nächste Weihnachtsfest restauriert wird. Der Krippenbauverein Dornbirn feiert dieses Jahr sein 100-jähriges Bestehen und wird unsere Krippe im Laufe des Jahres in Schuss bringen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft! Damit gestartet werden kann, wurde die Krippe Ende Februar im Turm abgeseilt und in die Hände der Profis übergeben. Wir sind schon ganz gespannt, wie die alte Krippe nach 50 Jahren im neuen Glanz erstrahlen wird!

Karoline Diem



Schoren Bruder Klaus

Birgit Amann, Gemeindeleiterin
www.pfarre-bruderklaus.at



EINE INTENSIVE UND SCHÖNE ZEIT DER VORBEREITUNG AUF OSTERN

Seit mehr als zwanzig Jahren biete ich in unserer Pfarre in der Fastenzeit „Exerzitien im Alltag“ an. Es ist jedes Jahr wieder spannend und eine Freude mit den Frauen und Männern auf einem Weg zu sein, sich auf eine spirituelle Reise zu begeben.

Exerzitien im Alltag

... sind eine Antwort auf die Sehnsucht nach wirklich tragender Glaubenserfahrung, nach einer tiefen Begegnung mit sich selbst, mit anderen Menschen, mit Gott;
... sind ein Übungsweg, der helfen will, feinfühlig zu werden für die Gegenwart Gottes im persönlichen Leben;
... sind ein Erfahrungsweg, Gott aus dem Leben heraus und das Leben von Gott her zu verstehen, denn Gott und das Leben gehören zusammen;
... sind ein Verwandlungsweg, ein Weg, sich dafür bereit zu machen, dass Gott das ganze Leben in ein „Leben in Fülle“ verwandeln will. Sie bieten die Chance, (neu) zu erfahren, dass Gott nicht nur in der Kirche oder in einer anderen „frommen Umgebung“, sondern mitten im alltäglichen Leben zu suchen und zu finden ist. Wöchentliche Gruppentreffen lassen mich erfahren: Ich bin in einer Glaubensgemeinschaft unterwegs und wir stützen uns gegenseitig. Ich bin jedes Jahr dankbar für diese gute Zeit. Dabei darf ich immer wieder erfahren, dass Gott mich und jeden Menschen so annimmt, wie ich bin. Gott zeigt mir durch sein Wort seine Nähe. Exerzitien sind ein großes Geschenk, sie stärken mich für den Alltag.

Diakon Hans Peter Jäger



EIN TAG FÜR MICH

Einen Tag aus dem fordernden Alltag auszubrechen und in die Tiefe einzutauchen, hat unheimlich gut getan. Gemeinsam nach den eigenen, göttlichen Schätzen zu graben, sich daran zu erfreuen und Blockierendes loszulassen - eine stärkende, kraftgebende Erfahrung. *Natalie Fussenegger*



OSTERKERZEN BASTELN

Nachdem Resi und Hans Peter Jäger nach vielen, vielen Jahren den schönen Dienst des Osterkerzenbasteln zurückgelegt haben, trafen sich eifrige Frauen um gemeinsam die Kerzen zu gestalten. Zeitweise hätte man eine Stecknadel fallen hören können, so andächtig und konzentriert wurde gearbeitet. Danke an Heidi Achammer, Gudrun Gruber, Erna Kaufmann, Brigitte Krepl, Melitta Mäser, Monika Wohlgenannt, Verena Sahler und Karin Taitl.



DER WEG ZUR ERSTKOMMUNION



Freudvoller Gesang ist in der Volksschule bis in den Gang zu hören. Was ist denn hier los? Die Erstkommunionkinder bereiten sich auf die Erstkommunion vor! Lieder, Geschichten und jede Menge Legematerial gehören dazu.



Als hochmotivierte Sängerinnen und Sänger starteten die Kinder die Erstkommunionvorbereitung mit ihrer Religionslehrerin Frau Claudia Höss mit der musikalischen Gestaltung des Familiengottesdienstes im Oktober. Im November bastelten die Kinder ihre Wegkerze, welche immer wieder bei den Familiengottesdiensten auf dem Altar leuchteten. Bei diesen Gottesdiensten konnten die Kinder sich schon als Ministrant*innen und Lektor*innen einbringen.

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Dienstag, Freitag 08:30 - 11:30 Uhr

Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr

Während der Osterferien:

Dienstag 9:00 - 11:00 Uhr, Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr



Bei einem stimmungsvollen Gottesdienst im Jänner wurde das Taufgelübde erneuert. Im März wurde beim Erlebnismittwoch die Kirche erkundet, Brot gebacken, gebastelt, gesungen und mit Pfarrer Dominik das Brot geteilt.



Wir freuen uns, wenn die Pfarrgemeinde bei der **Erstkommunion am 21. April** mit uns feiert. Herzliche Einladung!

SPIELEN IST WIEDER ANGESAGT!

Das konnten wir am 01. März beim Spielenachmittag sehen. Es ist vor allem das Miteinander, das das Spielen so interessant macht. Über 50 spielbegeisterte Kinder und deren Eltern besuchten uns im Pfarrsaal. Neben Actions-Würfel-Konstruktions-Strategie- und Denkspielen wurde auch noch gejasst. Da kamen die Erfrischungsgetränke gerade recht. Es war ein toller Nachmittag.

Ingeborg Winsauer

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.

WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN...

Gründonnerstag, 28. März
17:00 Uhr Brotfeier für Familien (Pfarrsaal)
19:30 Uhr Abendmahlsfeier mit dem Chor Joy
anschließend Gebet zur Ölbergstunde

Karfreitag, 29. März
11 - 16 Uhr begehbarer Kreuzweg
19:30 Uhr Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 30. März
09:00 Uhr Segnung der Osterspisen mit Kinderelement
16:30 Uhr Auferstehungsfeier für Familien (Pfarrsaal)

Osternacht, 30. März
21:00 Uhr Osternachtsfeier mit anschließender Agape

Ostersonntag, 31. März
09:00 Uhr Messfeier

Ostermontag, 01. April
09:00 Uhr Messfeier

Samstag, 06. April
19:00 Uhr heilvolle Begegnung

Sonntag, 21. April
09:00 Uhr Erstkommunion mit dem Projektchor
11:00 Uhr Erstkommunion mit dem Projektchor

Samstag, 27. April
19:00 Uhr Wortgottesfeier mit Jahresgedächtnis



Haselstauden Maria Heimsuchung

Manfred Sutter, Gemeindeleiter
www.pfarre-haselstauden.at



IMPULSABEND – WAS BRAUCHT ES FÜR EIN „GUTES LEBEN FÜR ALLE“?

Klein, aber fein! So lässt sich der Impulsabend kurz zusammenfassen. Die Referentin von Südwind Vorarlberg, Sabine Klappf, hat uns gleich von Anfang an gut ins Thema hineingenommen. Schon durch das Lösen des ersten Rätsels waren wir inhaltlich mitten in den 17 nachhaltigen Entwicklungszielen. Keine Armut, kein Hunger, sauberes Wasser, hochwertige Bildung, Maßnahmen zum Klimaschutz, Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen – um nur ein paar dieser Ziele zu nennen. Sind das nicht Ziele, die wir uns alle wünschen, gerade auch als Christen, die an einen Gott glauben, der will, dass alle Menschen „Leben in Fülle“ haben?

Zum Schluss überlegten wir uns, was wir persönlich zur Erreichung dieser Ziele beitragen können. Es braucht nicht nur das Handeln der Staaten und Institutionen, der Wirtschaft und Gesellschaft, auch das Handeln jedes*r Einzelnen ist gefragt!

Es war ein guter, inhaltsreicher Abend!



ERSTKOMMUNION 2024 ICH BIN EIN SCHATZ GOTTES

Mit diesem Thema haben sich die 26 Kinder unserer Pfarre auf den Weg zur Erstkommunion gemacht. Bereits im Herbst begann die gemeinsame Zeit der Vorbereitung: Im Religionsunterricht, in den Tischrunden zuhause, in der Familie, in den offenen, am Kirchenjahr orientierten Angeboten der Pfarre und in den speziellen Einladungen für die Erstkommunionkinder.



Vorstellung der Erstkommunionkinder

Segensfeier: Am 15. Dezember fand eine berührende Segensfeier für die Kinder und ihre Familien statt. Dabei wurden die selbstgestalteten Kerzen der Kinder und zum Schluss dann die Kinder mit ihren Familien ganz persönlich gesegnet.

Vorstellung: Am 25. Februar stellten sich die Kinder beim Sonntagsgottesdienst der Pfarre mit dem Thema „Ich bin ein Schatz Gottes“ vor. Diese Feier wurde ganz toll musikalisch von der „Jugendband“ gestaltet.

Versöhnungsfeier: Am 01. März waren die Kinder zur Versöhnungsfeier in den Pfarrsaal eingeladen. Gut vorbereitet durch den Religionsunterricht konnten die Kinder alles, was ihnen Leid tat, wo sie um Vergebung bitten wollten, in der symbolischen Geste des Verbrennens Gott übergeben.



Versöhnungsfeier

Kirchenrallye: Am 09. März konnten die Kinder, begleitet von ihren Papas, unsere Kirche entdecken. In der Sakristei durften sie die verschiedenen Dinge, die für den Gottesdienst benötigt werden anschauen und begreifen, wie Bücher, Geräte und Gewänder. Im Altarraum gab es besonders viel zu sehen und auch zu staunen: das große Taufbecken, der Altar, der Tabernakel und die große, schöne, vergoldete Monstranz mit Jesus in der Mitte. Und dann durften die Kinder mit ihrer Begleitung auch noch den Kirchturm besteigen und über die vier Glocken im Glockenstuhl staunen. Die „Entdeckungsreise“ in unsere Kirche – wo es manchen „Schatz“ zu entdecken gab – war für Groß und Klein eine beeindruckende Sache und hat viel Spaß gemacht.



Kirchenrallye

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

| | |
|------------|-------------------|
| Montag | 09:00 – 11:00 Uhr |
| Dienstag | 09:00 – 11:00 Uhr |
| Donnerstag | 16:00 – 18:00 Uhr |

DIE FEIER DER ERSTKOMMUNION

Sonntag, 07. April, 09:30 Uhr, Pfarrkirche

Höhepunkt der Vorbereitung für unsere 26 Kinder ist die Feier der Erstkommunion. Zum ersten Mal dürfen sie an diesem Sonntag das „Heilige Brot“ empfangen. Sie dürfen so ganz nahe mit Jesus verbunden sein und erfahren, dass jede*r ein Schatz Gottes ist.

HAUSKOMMUNION

Sie wünschen einen Hausbesuch, oder können nicht mehr selbst in die Kirche gehen und möchten die Kommunion empfangen? Zögern Sie dann nicht, einfach mit Gemeindeleiter Manfred Sutter (0664 82340 8213) Kontakt aufzunehmen. Gerne kommt jemand aus unserem Seelsorgeteam zu Ihnen nach Hause und bringt Ihnen, wenn gewünscht, auch die Kommunion. Viele Menschen erleben diesen Besuch als stärkend und tröstend.



ES FREUT UNS ...

... Hausosterkerzen

Ganz herzlichen Dank an Eva Körber und ihr Team (Erica Lang, Johanna Pohn, Beatrix Rick, Blanka Spiegel, Erika Spiegel, Gaby Spiegel und Johanna Weingärtner), die sich Jahr für Jahr um die Hausosterkerzen kümmern – vom Entwurf über die Herstellung bis zum Verkauf der Hausosterkerzen. Der Erlös kommt wieder bedürftigen Familien in unserer Pfarre zugute. „Vergelt's Gott“!

... Pfarrcafé-Team

Unser Pfarrcafé-Team (Irmtraud Hecht, Bettina Spiegel, Eva Spiegel, Helene Waibel, Susanne Walser und Siiri Willam), unterstützt von vielen Helfer*innen, kümmern sich mit großem Engagement um die Pfarrcafés und den Suppentag unserer Pfarre. Es ist immer eine Freude, bei gutem Essen und feinsten Kuchen und Torten mit anderen ins Gespräch zu kommen. Ein wunderbarer Treffpunkt in unserer Pfarre.



Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.

WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN...

Gründonnerstag, 28. März

14:30 Uhr - 17:00 Uhr Kindernachmittag (ab 6 Jahren)
im Pfarrheim

18:30 Uhr Abendmahlfeier, anschließend Anbetung
bis 21:00 Uhr

Karfreitag, 29. März

15:00 Uhr Kinderkreuzweg

19:00 Uhr Karfreitagliturgie mit dem Kirchenchor

Karsamstag, 30. März

16:00 Uhr Osterspeisensegnung

21:00 Uhr Auferstehungsfeier mit dem Chor Los Amol

Ostersonntag 31. März

09:00 Uhr Festmesse mit dem Kirchenchor,
mit Kinderelement und Ostereiersuche

Ostermontag 01. April

09:00 Uhr Festmesse

Donnerstag, 04. April

19:00 Uhr Jahrtagsmesse

Samstag, 06. April

17:45 – 18:15 Uhr Beichtgelegenheit

18:30 Uhr Wallfahrtsmesse

Sonntag, 07. April

09:30 Uhr Erstkommunionfeier

Donnerstag, 11. April

14:45 Uhr Mamas und Kinder beten, Seminarraum
Pfarrheim Haselstauden (siehe Seite 7)

Samstag, 20. April

18:30 Uhr Wortgottesfeier, anschl. Agape

... Chor Los Amol

Seit vielen, vielen Jahren gibt es nun schon den Chor Los Amol. Und es ist immer neu eine Freude, wenn sie in unserer Pfarre einen Gottesdienst gestalten, wie z.B. heuer und die letzten Jahre die Osternacht, und dieses Jahr zusätzlich auch das Patrozinium am 30. Juni. Danke allen Sängerinnen und Sängern für die wunderbaren Gottesdienste in unserer Pfarre!

Rohrbach St. Christoph

Alfons Meindl, Gemeindeleiter
www.pfarre-st-christoph.at



LOSLASSEN, DAMIT AUFERSTEHUNG MÖGLICH WIRD.

Viele haben die Möglichkeit genützt, um über das Thema Loslassen nachzudenken. In der Karwoche komprimiert sich das Leben Jesu und unser Leben noch mal ganz besonders. Er hat unser menschliches Dasein geteilt, ist einer von uns geworden. Er hat Dunkel, Trauer und Enttäuschungen erlebt. Hat die Finsternis und Verlassenheit des Todes nicht gescheut. Anscheinend ist er mit seiner Botschaft gescheitert. Doch sein Vater im Himmel hat ihn zum Licht des neuen Lebens auferweckt. Deshalb ist unsere Finsternis nie mehr ganz so finster. Denn er ist unser Licht, unsere Hoffnung, weit über Ostern hinaus.

Deshalb hier auch nochmalig die Einladung, mit uns durch die Karwoche nach Ostern zu gehen.

Er lässt deinen Fuß nicht wanken.

Ps 121

DAS JESUSPROJEKT



ARTPHOTOCLUB - stock.adobe.com

DAS TESTAMENT **Gründonnerstag, 19:30 Uhr**

Fußwaschung & Mahlgemeinschaft – ein Auftrag an jede/jeden von uns. Öbergnacht bis 01:00 Uhr morgens in der Marienkapelle

DIE ENTÄUSCHUNG **Karfreitag, 19:30 Uhr**

Das Leiden – die Verurteilung – das Sterben

DIE HOFFNUNG **Osternacht, 21:00 Uhr**

Osterfeuer am Kirchplatz, Taufenenernung und Einzelsegen. Du bist berufen zu einem Leben in Fülle.

DAS WUNDER **Ostersonntag, 10:30 Uhr**

Totgesagte leben länger.

DER WEG **Ostermontag, 06:00 Uhr morgens**

Emmausgang, Wanderung durch den Rohrbach

EHRENAMTSTAG

Wenn einer allein träumt, ist es nur ein Traum, wenn viele gemeinsam träumen, ist es der Beginn einer neuen Wirklichkeit. Diese Wirklichkeit als Ort der guten Begegnung leben wir gemeinsam im Rohrbach. Möglich ist das vor allem durch die Mithilfe aller, die sich ehrenamtlich engagieren. Dafür möchten wir DANKE sagen.

Wir starten am **Freitag, 03. Mai um 19:00 Uhr** im Pfarrzentrum.

Die Einladungen folgen noch zeitgerecht.

Bitte im Kalender schon mal eintragen.

PGR & PKR

ERSTKOMMUNION

Ein Fest für die ganze Gemeinde, nicht nur für die Kinder und ihre Familien.

Alle sind eingeladen mitzufeiern.

Wir freuen uns über dein Dabeisein.



Samstag, 13. April

15:30 Uhr Erstkommunionfeier Volksschule Fischbach mit Michael & Klaus „pure acoustic“, die Vorabendmesse entfällt.

Sonntag, 14. April

09:00 Uhr Erstkommunionfeier Volksschule Rohrbach Klasse 2a mit dem VS-Schulchor

10:30 Uhr Erstkommunionfeier Volksschule Rohrbach Klassen 2b und 2 c mit den VS-Schulchor



BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Mittwoch und Freitag 09:00 - 11:00 Uhr
Dienstag 15:30 - 17:30 Uhr

EIN CAFÉ FEIERT GEBURTSTAG

Unsere Rohrbacher Melange, das Café im Foyer wird 2 Jahre alt. Das möchten wir mit einem Nachtcafé **am 19.04. ab 19:00 Uhr** und **am Dienstag 23.04.** im regulären Café feiern. Dazu laden wir ganz herzlich ein.

Das Café hat sich zu einem schönen Treffpunkt verschiedener Menschen entwickelt. Von Kindern, die nach dem Büchereibesuch noch im Café spielen bis zu betagten Menschen, die mit Rollator zu uns kommen, treffen wir alle Altersgruppen an. Unser Stammtisch kommt wöchentlich, manche immer wieder, andere kommen neu dazu. Bei Kaffee, Cappuccino, Tee oder einem Glas Wein kann man frisch gebackenen Kuchen genießen und miteinander ins Gespräch kommen.

Bisher hatten wir 2994 Gäste, 219 Torten, Blechkuchen und Gugelhupfs wurden gebacken. Das Café hatte 75x dienstags geöffnet, 5x gab es ein Nachtcafé, 8x konnten wir uns über Livemusik freuen. Von den freiwilligen Spenden haben wir zweimal die Schulstartpaket-Aktion unterstützt, Büchereikarten für Familien spendiert, einen Beitrag an Tischlein Deck dich und das Bonettihaus überwiesen. Unser Gewinn soll im Rohrbach bzw. in Dornbirn Menschen zukommen, die Hilfe benötigen. Ich bedanke mich ganz herzlich beim gesamten absolut verlässlichen Café-Team.

Nicole Kraft



TORTENVERKAUF

mit Bestellung und Selbstabholung
Am **Sonntag, 21. April von 10:00 bis 12:00 Uhr** im Foyer.

Es gibt auch wieder die Möglichkeit der Vorbestellung. Die Bestellscheine liegen zeitgerecht in der Kirche auf. Auf der Homepage können diese direkt ausgefüllt werden oder Sie bestellen bei:

pfarre.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at.

Die ausgefüllten Bestellscheine können in den Briefkasten der Pfarre eingeworfen werden.

Auf regen Einkauf freuen sich die Frauen des Kreativkreises!

HAUSSEGEN NEUZUGEZOGENE

Der Einzug in ein neues Haus, eine neue Wohnung ist immer was ganz Besonderes. Wenn es Ihnen ein Bedürfnis ist, Ihr neues Haus, Ihre Wohnung segnen zu lassen, dann tun wir das gerne mit Ihnen.

Genauere Infos im Pfarrbüro: T 23590

pfarre-st-christoph@kath-kirche-dornbirn.at

Wenn Sie als Pfarrblatt Leser*in bemerkt haben, dass jemand in Ihrer Umgebung neu eingezogen ist, bitten wir Sie, uns darüber zu informieren. DANKE!

Er/sie bekommt dann einen Willkommensbrief von uns.

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.

WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN...

Mittwoch, 03., 10., und 24. April

08:30 Uhr Messfeier im Christophorussaal
Am 24. April sind auch die Volksschulkinder bei der Messfeier dabei.

Freitag, 05. April 2024

14:00 Uhr Vortrag – Unkraut in der Küche KBW im PFZ

Mittwoch, 10. April 2024

19:00 Uhr Jahrtagsgottesdienst

Sonntag, 14. April 2024

18:30 Uhr Die Kraft der Mudras,
Pfarrzentrum Christophorussaal

Mittwoch, 17. April 2024

08:30 Uhr Messfeier in der Kapelle Kaplan Bonetti Haus

Sonntag, 21. April 2024

09:30 Uhr Kinderkirche mit Tim

Sonntag, 21. April 2024

10 -12 Uhr Tortenverkauf im Pfarrzentrum

Montag, 22. April 2024

18:30 Uhr Gebet in der Welt mit den Frohbotinnen
in der Christuskapelle im Kaplan Bonetti Haus

Freitag, 26. April 2024

19 - 21 Uhr Bibel quer lesen mit Erich Baldauf
bei den Frohbotinnen in der Mähdlegasse 6a

Samstag, 27. April 2024

18:30 Uhr Wortgottesfeier im Christophorussaal

Soziale Verantwortung

Schönes aus Filz

Filzen ist wohl die älteste Textiltechnik der Welt und lässt sich bereits in der Jungsteinzeit nachweisen. Filz ist ökologisch und ökonomisch ein großartiges Produkt: Wolle ist ein nachwachsender Rohstoff der praktisch überall auf der Welt herstellbar ist. Seine Verarbeitung ist ohne technischen Aufwand und mit einfachen Hilfsmitteln wie Seife und Wasser zu bewerkstelligen, zudem ist filzen einfach zu erlernen.

Dieses Handwerk eignet sich daher gut für ein Land wie Nepal, in dem Strom und Infrastruktur nur sporadisch vorhanden sind, und vielen Menschen eine Schulbildung fehlt. Das Ausgangsprodukt Wolle stammt von Schafen oder Ziegen.

Die Organisation Natural Wool House in Kathmandu begann 2012 mit der Herstellung von Filzprodukten. Derzeit sind 49 Frauen und 3 Männer fest angestellt. Die Filzwaren werden in den Werkstätten der Organisation hergestellt. Die Mitarbeiter*innen haben Zugang zu Sanitäreinrichtungen, sie erhalten finanzielle Unterstützung im Mutterschaftsurlaub und für medizinische Behandlungen. Eine lokale Organisation beurteilt regelmäßig die Sicherheitsstandards. Durch die fair bezahlte Arbeit ist es möglich, dass die Kinder eine Schulbildung erhalten.

Das dänische Kleinunternehmen En Gry & Sif arbeitet seit 2000 an der Herstellung von Filzprodukten in Nepal und unterstützt die Handwerker*innen in der Entwicklung und im Design von neuen Produkten und im Zugang zum Fairen Handel. En Gry & Sif ist seit 2009 Mitglied in der World Fair Trade Organization (WFTO) und wird regelmäßig kontrolliert und zertifiziert. Neben aktueller Osterdekoration finden Sie im Weltladen gefilzte Topfuntersetzer, Schalen, die beliebten Filzblumen, Vögelchen, Bienen und andere kleine Tiere.

WELTLADEN Dornbirn
www.weltladen-dornbirn.at



*Sprich nicht von
Tanz und Stern und Traum.
Lass gehn uns in den innern Raum
und lass uns schweigen.
Drin ruht der Dinge Sinn und Reigen.*

nach Silja Walter



Gottesdienste und Gebet

Sonn- und Feiertage

VORABENDGOTTESDIENSTE

- 17:00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
18:00 Uhr **WATZENEGG** Messfeier
18:30 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
HASELSTAUDEN Messfeier, Sa vor dem 1. So im Monat Wallfahrtsmesse mit Einzel-Lourdessegen, Sa vor dem 3. So im Monat Wortgottesfeier
ROHRBACH 2. Sa im Monat Messfeier, 4. Sa im Monat Wortgottesfeier
19:00 Uhr **SCHOREN** Messfeier, 2. Sa im Monat Wortgottesfeier, 4. Sa im Monat Wortgottesfeier mit Jahresgedenken

SONNTAG

- 07:30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
08:00 Uhr **MARKT** Messfeier
09:00 Uhr **HASELSTAUDEN** Messfeier, 5. So im Mon. Wortgottesfeier
HATLERDORF Messfeier
KEHLEGG 1. So Messfeier, 3. So Familiengottesdienst
SCHOREN Messfeier, 2. So im Monat Wortgottesfeier, 3. So im Monat um 10:30 Uhr Familiengottesdienst
09:30 Uhr **EBNIT** Messfeier
10:30 Uhr **MARKT** Messfeier
OBERDORF Messfeier, 3. So im Monat mit Jahresgedenken
ROHRBACH Messfeier
10:45 Uhr **GÜTLE** Messfeier
11:00 Uhr **SCHOREN** Messfeier, kroatisch, 3. So im Monat um 12 Uhr
FRANZISKANER KLOSTER Messfeier
13:30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** 1. Sonntag im Monat Messfeier, polnisch und slowakisch
19:00 Uhr **MARKT** nur 1. So i. Monat „Atemholen“ - Wortgottesfeier
19:00 Uhr **HATLERDORF** Messfeier, 3. So im Monat Taizé-Gottesdienst, 1. So im Monat Wortgottesfeier

Werktage

STILLE ANBETUNG

- MARKT** Di nach der Abendmesse, Mi, 9:00 - 12:30 Uhr in der Carl Lampert Kapelle
HATLERDORF Di, 18:30 Uhr in der Katharine-Drexel Kapelle
OBERDORF Do, 8:00 - 11:00 Uhr und 14:00 - 21:00 Uhr
HASELSTAUDEN Mo, 13:00 - 18:00 Uhr, Do, 18:00 - 18:45 Uhr

ROSENKRANZ

- MARKT** Fr, 18:30 Uhr
HASELSTAUDEN So, Mo, Di, Mi und Fr, 18:30 Uhr
Sa, 18:00 Uhr nur vor der Wallfahrtsmesse
HATLERDORF 4. und 5. Fr im Monat, 19:00 Uhr
ROHRBACH Mi, 18:30 Uhr
FRANZISKANER KLOSTER Di und Do nach der 8:00 Uhr Messe

MONTAG

- 06:30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
08:00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
09:00 Uhr **SCHOREN** Morgenlob im Pfarrzentrum
18:30 Uhr **KAPLAN BONETTI HAUS** in der Christuskapelle
1. Mo Messfeier, 2. u. 4. Mo im Monat Gebet in der Welt

DIENSTAG

- 06:30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
08:00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
WATZENEGG Messfeier, 1. Di im Monat mit Frühstück
08:15 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
08:30 Uhr **HASELSTAUDEN** Messfeier, am 2. Di im Monat Wortgottesfeier
09:00 Uhr **SCHOREN** Messfeier
19:00 Uhr **MARKT** Messfeier

MITTWOCH

- 06:30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
08:00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
08:15 Uhr **MARKT** Frauenmesse
08:30 Uhr **ROHRBACH** Messfeier
KAPLAN BONETTI HAUS
3. Mi im Monat in der Christuskapelle
19:00 Uhr **KAPELLE MÜHLEBACH** Messfeier
19:00 Uhr **ROHRBACH** 2. Mi im Monat Jahresgedenken
17:30 - 19:00 Uhr **SCHOREN** Rendezvous mit Gott

DONNERSTAG

- 06:30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
08:00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
17:45 Uhr **KAPELLE IM KRANKENHAUS** Messfeier
1., 3. und 5. Do im Monat Wortgottesfeier
19:00 Uhr **HASELSTAUDEN** Messfeier,
1. Do im Monat Jahresgedenken
18:00 Uhr **SCHOREN** „In Stille sitzen“ im Pfarrzentrum

FREITAG

- 06:30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
08:00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
08:30 Uhr **OBERDORF** Messfeier, von Frauen mitgestaltet
1. Fr im Monat mit Frühstück
15:00 Uhr **OBERDORF** Stunde der Barmherzigkeit
19:00 Uhr **MARKT** Messfeier

SAMSTAG

- 06:30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
07:00 Uhr **SCHOREN** „In Stille sitzen“ im Pfarrzentrum
08:00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** 1. Sa im Monat Messfeier mit dem Franziskanischen Säkularorden

Kontakt

ST. MARTIN

Marktplatz 1, T 22 220

pfarre.markt@kath-kirche-dornbirn.at

www.st-martin-dornbirn.at

Manuela Kalcher-Mennel Sekretärin

Pfarrteam:

Nora Bösch Gemeindeleiterin

P. Saverius Susanto Pfarrer

Elisabeth Wergles Pastoralassistentin

Josef Schwab und

Otto Feurstein Priester im Ruhestand

HATLERDORF

Mittelfeldstraße 3, T 22 513

pfarramt.hatlerdorf@kath-kirche-dornbirn.at

www.pfarre-hatlerdorf.at

Claudia Geiger und

Susanne Prast Sekretärinnen

Pfarrteam:

Martina Lanser Gemeindeleiterin

Inosens Reldi Pfarrer

OBERDORF

Bergstraße 10, T 22 097

pfarre.oberdorf@kath-kirche-dornbirn.at

www.pfarre-oberdorf.at

Manuela Kalcher-Mennel Sekretärin

Pfarrteam:

Roland Sommerauer Gemeindeleiter

Inosens Reldi Pfarrer

Dekan Paul Riedmann und

Franz Winsauer Priester im Ruhestand

SCHOREN

Schorenquelle 5, T 23 344

pfarre.bruderklaus@kath-kirche-dornbirn.at

www.pfarre-bruderklaus.at

Carmen Pfanner Sekretärin

Pfarrteam:

Birgit Amann Gemeindeleiterin

Dominik Toplek Pfarrer

Hans Peter Jäger und

Reinhard Waibel Diakone

HASELSTAUDEN

Mitteldorfstraße 6, T 23 103

pfarre.haselstauden@kath-kirche-dornbirn.at

www.pfarre-haselstauden.at

Carmen Ruepp Sekretärin

Pfarrteam:

Manfred Sutter Gemeindeleiter

Saverius Susanto Pfarrer

ROHRBACH

Rohrbach 37, T 23 590

pfarre.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at

www.pfarre-st-christoph.at

Sabine Blum-Graziadei Sekretärin

Pfarrteam:

Alfons Meindl Gemeindeleiter

Dominik Toplek Pfarrer

Hugo Fitz Diakon

EBNIT

Kontakt: Winkelgasse 3

info@kath-kirche-dornbirn.at

Nadine Mauser Sekretärin

Pfarrteam: Hans Fink Kaplan

Elisabeth Wergles Begleitung Pastoralteam

KIRCHE IN DER STADT

Winkelgasse 3

info@kath-kirche-dornbirn.at

www.kath-kirche-dornbirn.at

Dominik Toplek Moderator

Nora Bösch Pastoralleiterin

Elisabeth Herburger Organisationsleiterin

Nadine Mauser Sekretärin

Delfor Nerenberg Kaplan

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Kontaktinformationen: siehe Seite 5

IMPRESSUM

Medieninhaber:

Die Pfarreien der Stadt Dornbirn

Redaktionsleitung: Angelika Peböck-Spiegel

T 0681 10 43 34 61, a.peboeck@gmail.com

Redaktionsschluss Mai Ausgabe:

5. April 2024

Preis: für Jahresabo 15 €

Abonnements, An- u. Abbestellungen,

Adressänderungen bitte beim jeweiligen

Pfarramt

Satz: Flack & Oberhauser OG

Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt

Erscheinungsort und Verlagspostamt:

Dornbirn

Anschrift der Redaktion:

Dornbirner Pfarrblatt

Winkelgasse 3, 6850 Dornbirn

pfarrblatt.dornbirn@kath-kirche-dornbirn.at

Amann Birgit T 0676 83240 7807

birgit.amann@kath-kirche-dornbirn.at

Bösch Nora T 0676 83240 8243

nora.boesch@kath-kirche-dornbirn.at

Feurstein Otto T 0681 20 83 2090

otto.feurstein@live.at

Fink Hans T 05572 27 711

Fitz Hugo T 0680 21 85 322

hugo.fitz@vol.at

Herburger Elisabeth T 05522 3485 7803

elisabeth.herburger@kath-kirche-dornbirn.at

Jäger Hans Peter T 0680 55 83 458

hunti@vol.at

Lanser Martina T 0676 83240 8177

martina.lanser@kath-kirche-dornbirn.at

Mauser Nadine T 05522 3485 7804

nadine.mauser@kath-kirche-dornbirn.at

Meindl Alfons T 0676 83240 8176

alfons.meindl@kath-kirche-dornbirn.at

Nerenberg Delfor T 0676 83240 8247

delfor.nerenberg@kath-kirche-dornbirn.at

Reldi Inosens T 0676 30 35 716

igoreldy24@gmail.com

Riedmann Paul T 0676 83240 8228

paul.riedmann@gmx.net

Schwab Josef T 0676 83240 8150

josef.schwab@st-martin-dornbirn.at

Sommerauer Roland T 0676 83240 8280

roland.sommerauer@kath-kirche-dornbirn.at

Susanto Saverius T 0676 83240 8112

saverius.susanto@kath-kirche-dornbirn.at

Sutter Manfred T 0676 83240 8213

manfred.sutter@kath-kirche-dornbirn.at

Toplek Dominik T 0676 83240 8193

dominik.toplek@kath-kirche-dornbirn.at

Waibel Reinhard T 0676 83240 8307

reinhard.waibel@gmx.at

Wergles Elisabeth T 0676 83240 7806

elisabeth.wergles@kath-kirche-dornbirn.at

Winsauer Franz T 05572 22 419

franz.winsauer@vol.at

CHRISTUSKAPELLE BEI KAPLAN BONETTI

Kaplan-Bonetti-Straße 1, T 23061-70

www.kaplanbonetti.at

Kontakt: Corina Albrecht

FRANZISKANERKLOSTER

Marktstr. 49, T 22515

www.franziskaner-dornbirn.at

Guardian: P. Maxentius Walczynski

WERK DER FROHBOTSCHAFT BATSCHUNS

Mähdlegasse 6a, T 401019

www.frohbotinnen.at

Leiterin: Brigitte Knünz



BESTATTUNG
OBERHAUSER

DORNBIRN - SCHWÄRZACH - HÖRBRANZ

seit 1981 in Würde Abschied nehmen

Der Tod eines lieben Menschen – ob erwartet oder unerwartet – stellt uns vor eine Lebenssituation, die nur schwer begreifbar ist.

In dieser Zeit brauchen wir tatkräftige Unterstützung von Menschen, die uns in organisatorischen Fragen – Behördengängen, der Erledigung aller Formalitäten und bei der Gestaltung der Trauerfeierlichkeiten – zur Seite stehen.

Wir, die Bestattung Oberhauser als Familienunternehmen mit über 40-jähriger Berufserfahrung, setzen unsere Fähigkeiten dazu ein, diesen Anforderungen professionell und mit Sensibilität gerecht zu werden. Wir leisten Ihnen Beistand in dieser schweren Zeit. Eine würdevolle Begleitung ist uns Selbstverständnis und Verpflichtung zugleich.

Franz-Michael-Felder-Straße 10 | 6850 Dornbirn

T 05572/20 630 M 0664/240 66 10

office@bestattung-oberhauser.at

www.bestattung-oberhauser.at

MANCHE BEHAUPTEN, DASS SCHOKOLADE
GLÜCKLICH MACHT. ETWAS KORPULENTER
VIELLEICHT DOCH AUF JEDEN
FALL. V **z o t t e r** ALLEM,
WENN **STÄTTERNE** MAN
ZUVIEL **DORNBIRN** ISST.
DIES IST TROTZDEM EIN SUPER MITBRINGSEL
ZUM VERSCHENKEN – ODER SELBER ESSEN.



Die neue Dornbirn-Schokolade des Weltladens (aus der Zotter-Manufaktur)



So macht Sparen Spaß.

Sparen Sie ertragreich für Ihr Kind, es lohnt sich. Denn mit dem Sparefroh Sparen kann aus vielen verschiedenen Beträgen – egal, ob von Eltern, Großeltern, Onkeln oder Tanten – eine schöne Summe werden. Profitieren Sie jetzt von der Guthabenverzinsung von bis zu 4 %*. [sparkasse.at](https://www.sparkasse.at)

* Pro Kind kann das 4 % Sparefroh Sparen nur einmal abgeschlossen werden, und zwar ausschließlich von der gesetzlichen Vertreter:in. Laufzeit: max. bis zum 10. Geburtstag des Kindes. Guthabenverzinsung: Bis 4.000 Euro 4 % p. a. fix, darüber hinaus 0,010 % p. a. fix. Nach dem 10. Geburtstag wird das gesamte Guthaben mit 0,010 % p. a. fix verzinst.